EU-Programm:

Interreg Baltic Sea Region

Interreg Baltic Sea Region | Co-funded by the European Union

Programmziele:
Interreg Baltic Sea Region fördert die europäische transnationale Zusammenarbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Schleswig-Holstein ist am Nord- und Ostseeprogramm (Baltic Sea Region) beteiligt. Während das Nordseeprogramm sich auf die besonderen Herausforderungen rund um die Nordsee konzentriert, soll das Baltic Sea Region Programm dazu beitragen, dass innovative, intelligente und klimaneutrale Lösungen zum Nutzen der Menschen im gesamten Ostseeraum in die Praxis umgesetzt werden.

Laufzeit: 2021-2027

Budget: ca. 250 Mio. Euro EFRE-Mittel

Förderquote: 80% (Ausnahme Norwegen 50%)

Förderfähige Gebiete: Dänemark, Deutschland (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen (nur NUTS 2 Gebiet Lüneburg)), Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Schweden.

Förderfähige Antragsteller:
- Behörden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- Organisationen zur Unterstützung von Unternehmen
- spezialisierte Agenturen
- Infrastruktur- und Dienstleistungsanbieter
- Nichtregierungsorganisationen
- Unternehmen
- Hochschuleinrichtungen und Forschungseinrichtungen sowie Bildungs- und Ausbildungszentren

Partnerschaft: mindestens drei Partner aus mindestens drei förderfähigen Gebieten (Leadpartner aus EU-Mitgliedstaat oder Norwegen, mindestens ein weiterer Partner aus EU-Mitgliedstaat)

Programmaufbau:

Priorität 1: Innovative Gesellschaften
Programmziele: Resiliente Wirtschaft und Gesellschaften sowie Reaktionsfähige öffentliche Dienstleistungen

Priorität 2: Intelligente Wassernutzung:
Programmziele: Nachhaltige Wasserwirtschaft und Blaue Wirtschaft

Priorität 3: Klimaneutrale Gesellschaften:
Programmziele: Kreislaufwirtschaft, Energiewende und Intelligente grüne Mobilität

Strategische Zusammenarbeit:
Programmziele: Projektplattformen und Makroregionale Governance

Bundesprogramm "Transnationale Zusammenarbeit"
Interreg-B-Projekte, die Themen von besonderem Interesse für die Bundesrepublik abdecken, können über das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zusätzliche Gelder beantragen. Erfolgreiche Antragsteller erhalten finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung ihres Interreg-Projekts (Vorlauf), als Zuschuss zur Kofinanzierung oder auch für die Durchführung eines zusätzlichen Projektbausteins (Andock). Weitere Informationen unter:
http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Bundesfoerderung/bundesfoerderung-node.html

Förderung von schleswig-holsteinischen Projekten im Ostsee- und Nordseeraum
Interreg-B-Projekte im Ostsee- und Nordseeraum können über das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Gelder für die Entwicklung von Förderanträgen und die Durchführung von Projekten beantragen. Weitere Informationen unter:
https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Land/Schleswig-Holstein/integer-string-ostseekooperation.html

Weitere Informationen:
- Informationen zu Interreg Baltic Sea Region: www.interreg-baltic.eu
- Managing Authority/Joint Technical Secretariat Rostock, Tel: +49 381 454 840, info@interreg-baltic.eu

Ansprechpartner:

Maike Friedenberg
Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein
Tel.: +49 431 988 2120
E-Mail: maike.friedenberg@mllev.landsh.de

Susanne Grahl
Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein
Tel.: +49 431 988 2131
E-Mail: susanne.grahl@mllev.landsh.de

Thomas Jacob
Senat der Freien und Hansestadt Hamburg
Senatskanzlei
Tel.: +49 40 428 31-2656
E-Mail: thomas.jacob@sk.hamburg.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank
(IFB)
Dr. Ruth Schaldach & Tina Carmesin
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungscenter Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeq
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungscenter-wirtschaft